

Verhältnis zwischen Refis und Kls

Beitrag von „venti“ vom 1. November 2005 20:48

Hallo ihr Lieben,

ich habe ja nun schon einige Refs hinter mir, und bei und mit jedem/Jeder hab auch ich eine Menge gelernt, ohne Zweifel! Ich habe mich auch jedesmal bewusst dafür entschieden, und es gibt keinen Grund für mich, groß rumzujammern.

Es ist jetzt nicht "die große" fürchterliche Geschichte. Es ist aber schon so, als ob jemand zu dir in deine Wohnung einzieht. Er belegt Platz auf "deinen" Regalen und in "deinem" Klassenschränk sowie natürlich auf "deinem" Schreibtisch. Er hat vielleicht eine andere Vorstellung von Ordnung.

Manchmal wird man vor vollendete Tatsachen gestellt: Er führt Rituale ein, ohne sie vorher mit dir abzusprechen. Er schafft Dinge an (bzw. lässt sie die Eltern anschaffen), die ich hinterher weiterführen lasse, ohne voll dahinter zu stehen (Beispiel: ein dickes ABC-Heft mit Register. Ich hätte lieber kleine Karteikästchen angeschafft. Weil die Hefte aber sehr teuer waren, nehme ich sie natürlich weiter.) Und am Ende kommt das, was ich beim erstenmal noch persönlich nahm: Warum können SIE nicht weggehen und die Frau XY bleibt hier?

Das bedeutet, dass der /die Reffi gute Arbeit geleistet hat, aber es ist dann auch erstaunlich, wie schnell die Kids wieder zur Tagesordnung übergehen, wenn die Prüfung um ist.

Dass es für die Kinder eine große Bereicherung darstellt, mit verschiedenen Personen und Unterrichtsstilen konfrontiert zu werden, steht außer Zweifel!

Viele Grüße

venti 